

braun - steine GmbH  
Hauptstraße 5-7  
73340 Amstetten

Es schreibt Ihnen: Vera Haller  
Durchwahl: (07331) 3003-42/Fax -81  
vera.haller@braun-steine.de  
Datum: 17. Juli 2013

## **E r g e b n i s b e r i c h t**

Nr.: IF 0115 1707 / 2013

Über die Prüfung von: Swing Set 80 mm  
normgerechte Verlegung nach DIN 18318  
mit 3-5 mm Fugenbreite  
Baustelle : Versuchstand im Werk Amstetten  
Verarbeiter: braun - steine GmbH  
**73340 Amstetten**  
wurden am 17. März 2013  
durch V. Haller  
Infiltrationsversuche im Messfeld 3  
durchgeführt  
Prüfung nach: In Anlehnung an das  
FGSV Merkblatt für wasserdurchlässige Befestigungen  
von Verkehrsflächen 1998 (siehe Anlage)

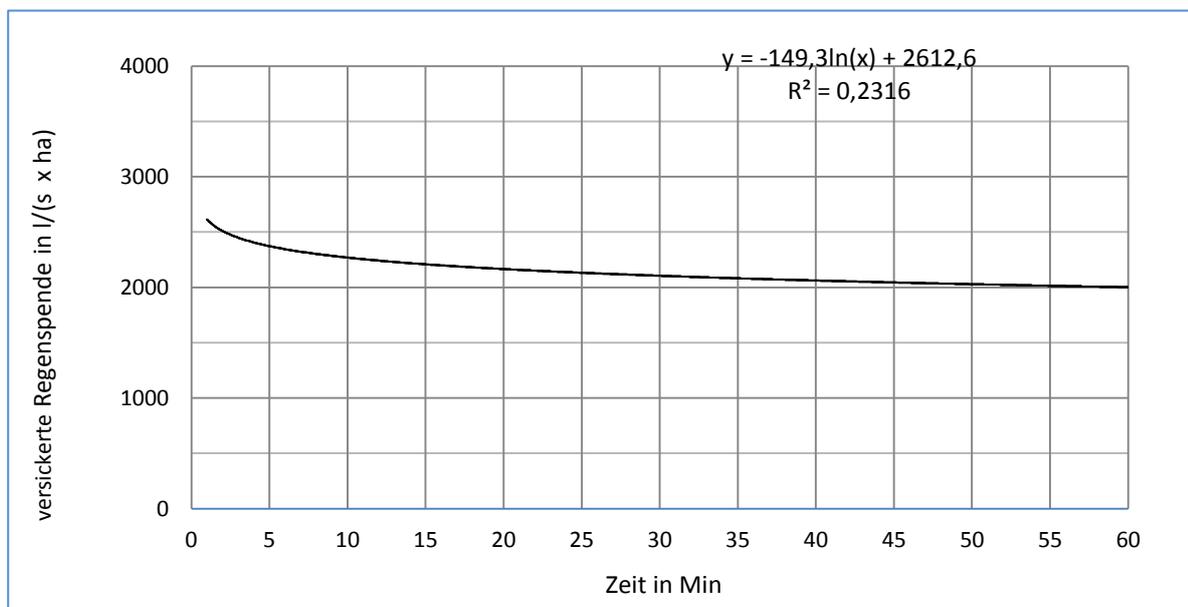
Dieser Bericht umfaßt 3 Textseiten und  
1 Anlage

Die Vervielfältigung und Veröffentlichung des vorliegenden Berichts  
ist ohne unsere Zustimmung nicht zulässig

**Bestimmung des Durchlässigkeitsbeiwertes an einer Pflasterfläche mit einer Fugenbreite von 4 mm**

Länge der Prüffläche	1,5	m	Größe der Prüffläche	2,25	m <sup>2</sup>
Breite der Prüffläche	1,5	m			
			Längs- Fugenbreite	4	mm
			Stoß- Fugenbreite	4	mm
Größe der Meßfläche:	0,25	m <sup>2</sup>	Meßfläche 1	5,25	%
Anzahl der Messungen	3	Stk.	Meßfläche 2	5,16	%
			Meßfläche 3	5,09	%
Temperatur Wasser	17,5	° C			
Luft	21,4	° C			

Diagramm 1: Infiltrationsgang auf der Meßfläche



Mittelwerte aus 3 Meßflächen

Tabelle 1: Untersuchungsergebnisse

Nr.	Pflastersystem	Alter der Fläche	Tragschicht	Bettung	Fugenausbildung	Fugenanteil in % Mittelwert aus drei Messflächen	$i_{(10)}$ versickerte Regenspende in l / (s x ha)	Durchlässigkeitsbeiwert $k_f$ ( m / s )	Mindestens benötigte Durchlässigkeit $k_f$ des Fugenmaterials in m / s
1	swing set 80mm	Neu- zustand		3 - 5 cm Splitt 1 - 3 mm	Splitt 1 - 3 mm	5,17	2495	7,74E-04	1,04E-03

Die Durchführung der Prüfung des Durchlässigkeitsbeiwertes erfolgte in Anlehnung an das FSGV-Merkblatt für wasserdurchlässige Befestigungen von Verkehrsflächen (1998)

Bemerkungen: Der geforderte Durchlässigkeitsbeiwert  $k_f = 5,4 \times 10^{-5}$  wird sicher erreicht.

Die Versuchsdauer betrug jeweils 60 min / Messfeld

Prüfstelle E

Amstetten, 17.07.2013

E - Stellenleiterin Vera Haller

**Prüfung der Infiltrationsrate an Musterflächen des Auftraggebers in Anlehnung an das FGSV - Merkblatt für Wasserdurchlässige Befestigungen von Verkehrsflächen 1998**

Eine abgedichtete Untersuchungsfläche wird gleichmäßig mit einem Modelregen konstanter Intensität beregnet. Die Intensität der Beregnung wird so gewählt, dass kein Oberflächenabfluss entsteht. Dies wird dadurch erreicht, dass der Zulauf über einen Niveausensor in der Untersuchungsfläche auf einen Aufstau von wenigen Millimetern begrenzt wird.

Die Versickerungsintensität wird über die Änderung des Zuflusses am Zulauf mit Hilfe eines elektronischen Durchflussmesseres registriert. Die Infiltrationsrate als versickerte Menge pro Zeit ergibt sich aus der Regelung des Zuflusses in Abhängigkeit zur Veränderung der Wasserdicke auf der Untersuchungsfläche.

